

## Bericht Delegiertenwochenende in Bremen vom 19./20.10.2013

Dieses Jahr machten sich 3 aktive Rostocker Studenten auf den Weg zum Herbsttreffen nach Bremen. Die Fahrt begann schon am Freitag da die Teilnahme bei der Exkursion zum Presswerk der Daimler AG angestrebt wurde. Der 2 stündige Stau jedoch vereitelte dies. Die zweite vom Bremer Team organisierte Exkursion ging zur ZARM-Fallturm. Das Feedback der Exkursionsteilnehmer war sehr euphorisch. Um die Zeit nach unserer Ankunft zu nutzen starteten wir in Eigeninitiative einen Stadtrundgang. 19:30 Uhr checkten wir dann in unsere besondere Unterkunft ein. In „Die Weser“. Für rund 26 Studenten und Jungingenieure war dies die Unterkunft über das Wochenende.



Am Abend wurde gemeinsam mm Hofbräu zu Abend gegessen. Beim Begrüßungsbier kam man schnell ins Gespräch und tauschte sich über Erfahrungen mit und im VDI aus. Die historische Altstadt bei Nacht und der anschließende Besuch in einer Cocktailbar rundeten den Abend ab.

Nachdem am nächsten Morgen auch der letzte aus der Koje gefallen und gestärkt war begaben wir uns ins „Konsul Hackfeld Haus“ und starteten mit dem Delegiertentreffen. Auf der Tagesordnung standen Vorträge zu EYE, YE/FL, SuJ-bikING, Bewerbung für den Leiterposten für die Hannover Messe und vieles mehr. Im Anschluss konnten sich alle Teilnehmer für ein der folgenden Seminar/Workshops entscheiden und an diesem teilnehmen.

- „Arbeitsalltag eines Vertriebsingenieurs“
- „Stärken stärken – Erkenne Deine Stärken und setze sie ein.“

- „strategic business wargaming“
- „Tipps und Kniffe für Teamleiter/innen“ & „Nachwuchs für unser Netzwerk gewinnen – der neue VDI-Jugendclub“

Da wir nur zu dritt angereist waren blieb ein Thema von uns ungehört. Jedoch hatten wir das Glück, beim vom FERCHAU ausgerichteten Abendessen im „Weserhaus“, mit dem Referenten des noch nicht gehörten Seminars an einem Tisch zu sitzen. Der Austausch mit Dr. Michael Buck war locker und sehr interessant. Als der Abend im Weserhaus sich dem Ende zu neigte, teilten sich die ca. 70 Studenten und Jungingenieure auf um noch etwas von Bremen bei Nacht mitnehmen zu können. Viele machte sich auf den Weg zur „Halle 7“, einige erkundeten noch mal die Altstadt mit ihren Bars und andere besuchten den gerade stattfindenden „Freimarkt“, der vergleichbar mit einem Jahrmarkt ist.

Nach der letzten Nacht auf dem Schiff war auch schon wieder fast alles vorbei. Der Vormittag wurde noch zum Wählen und Auswerten genutzt. Ein Abkommen der anwesenden Teams mit dem Vorstand in dem jeder sein Wünsche und Vorstellung einbringen konnte wurde noch geschlossen und schließlich die verbleibende Zeit zum netzwerken genutzt.



Wir danken dem Organisationsteam und allen die uns das Wochenende in Bremen ermöglicht haben!

Toni Bartholomä